

«Chor der Sprachlosen» gibt Sprache zurück

Ein «Chor der Sprachlosen» ist am Freitag in Luzern vorgestellt worden. 24 Menschen mit Sprachverlust versuchen mit Gesang, wieder Worte zu finden. Am 24. Oktober tritt der Aphasie-Chor in Solothurn erstmals öffentlich auf.



Probe des Chors von Aphasie Suisse in Luzern. (Bild Keystone)

Der «Chor der Sprachlosen» geht auf eine Initiative von Aphasie Suisse zurück - einer Organisation für Menschen, die durch Tumor, Hirnschlag oder Unfall ihre Sprache verloren haben. Forschungen haben gezeigt, dass Aphasikerinnen und Aphasiker schneller wieder zu einem Teil der Sprache finden, wenn sie in einem Chor mitsingen.

Durch das Singen verbessere sich die Fähigkeit, Worte zu erkennen und auszusprechen, heisst es in der Medienmitteilung von Aphasie Suisse. Singen sei ein Beitrag zur Kommunikation und somit zur Integration der Betroffenen.

Auf eine Umfrage bei Selbsthilfegruppen hin meldeten sich 24 Frauen und Männer mit Aphasie. Sie stammen aus elf Kantonen und treffen sich jetzt monatlich in Luzern zu den Proben unter der Leitung von Rudolf Zemp. Finanziert wird der Chor durch Spenden und Sponsoring.

Weil Singen für die «Sprachlosen» eine grössere Anspannung ist als für Gesunde, ermüden sie schneller. Deshalb müsse er das Tempo der Lieder zurücknehmen, wird Zemp zitiert. Das Besondere am Aphasie-Chor sei die Erlebnisfreude und die grosse Motivation. Das Repertoire umfasst Lieder in allen vier Landessprachen.

Seinen ersten öffentlichen Auftritt absolviert der Chor am 24. Oktober in Solothurn aus Anlass des 25-jährigen Bestehens von Aphasie Schweiz.

sda

HINWEIS

Im Schweizer Fernsehen SF 1 wird in der Sendung «Puls» vom 22. September um 21.05 Uhr ein Kurzfilm über den Aphasie-Chor ausgestrahlt. Er heisst «Singen statt sprechen. Warum sich Menschen mit Sprachstörungen in einem Chor zusammengefunden haben».